



Postulat

betreffend: **Einfordern einer BVK-Offerte für die Eingliederung der PK Winterthur**

eingereicht von: Annetta Steiner, glp/PP; Michael Gross, SVP; Urs Hofer, FDP

am: 6. November 2017

Anzahl Mitunterzeichnende: 27

Geschäftsnummer: 2017.144

Text:

Der Stadtrat wird beauftragt, im Rahmen einer einzuholenden Offerte die Vor- und Nachteile einer Eingliederung der Pensionskasse Winterthur (PKW) in die Beamtenversicherungskasse (BVK) zu prüfen.

Begründung:

Die Pensionskasse der Stadt Winterthur ist bekanntlich in Schieflage. Eine konkrete Sanierungsvorlage lässt seit Längerem auf sich warten. Beim Umsetzen des im Frühling 2017 skizzierten Ansatzes besteht das Risiko, dass die erneute Sanierung wiederum nicht ausreichen wird. Die im Quervergleich unvorteilhafte Altersstruktur und die starke Zunahme der Pensionierungen (Stichwort Baby-Boomer-Generation) lassen erwarten, dass in 3-4 Jahren erneute Sanierungsschritte nötig sein werden.

Die Pensionskasse Winterthur (PKW), stellt für die dünne Eigenkapitaldecke der Stadt Winterthur ein grosses Risiko dar. In dieser Situation ist eine breite Auslegeordnung der Möglichkeiten unumgänglich.

Dabei stellt sich die Frage, ob die PKW als eigenständige Organisation langfristig gut aufgestellt ist. Vergleicht man beispielsweise die Vermögensverwaltungskosten der PKW mit denjenigen des Schweizer Durchschnitts, steht die PKW mit 1.2% gegenüber 0.51% wesentlich schlechter da (Basis Swisscanto-Studie). Effiziente Kassen wie die Publica (0.22%) oder die PK Basel-Stadt (0.20%) erreichen hier wesentlich tiefere Kosten bei den verwalteten Vermögen ohne entsprechend überdurchschnittliche Anlagerenditen zu erwirtschaften. Die Pensionskasse des Kantons Zürich (BVK) arbeitet mit einem Satz von 0.18% sogar um 85% günstiger als die PKW.

Das gleiche Kostenargument gilt zudem für die Verwaltungskosten, welche gemäss Geschäftsbericht 2015 198 Franken pro Kopf betragen. Die BVK ist hier zum Beispiel mit 117 Franken pro versicherte Person um rund 40% günstiger.

So drängt sich die Frage auf, ob es nicht viel sinnvoller wäre, die PKW in die BVK zu integrieren. Ein Zusammengehen mit der BVK würde zudem erlauben, im Schulbereich aufwändige Schnittstellen zwischen Gemeinde- und Kantonsangestellten zu eliminieren.

Je nach Anschlussbedingungen könnte – bei der aktuellen Unterdeckung der PKW – ein Anschluss an eine grössere Kasse für die Stadt günstiger ausfallen, als die vom Stadtrat skizzierte volle Ausfinanzierung auf 100%. Damit würden die Rückstellungen in der Stadtkasse sowie auch die Sanierungsbeiträge der heutigen Arbeitnehmenden und der Stadt deutlich reduziert werden.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2017.144

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	Ch. Baumann (SP)		✓	St. Feer (FDP)	X
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)		✓	F. Helg (FDP)	X
✓	R. Kappeler (SP)		✓	U. Hofer (FDP)	
✓	R. Keller (SP)		✓	Th. Leemann (FDP)	X
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)		✓	Ch. Magnusson (FDP)	X
✓	F. Künzler (SP)		✓	D. Schneider (FDP)	X
✓	F. Landolt (SP)		✓	M. Wenger (FDP)	X
✓	Ch. Meier (SP)				
✓	U. Meier (SP)		✓	K. Cometta-Müller (GLP)	X
✓	S. Näf (SP)		✓	R. Comfort (GLP)	X
✓	M. Sorgo (SP)		✓	U. Glättli (GLP)	X
✓	M. Steiner (SP)		✓	S. Gygax-Matter (GLP)	X
✓	S. Stierli (SP)		✓	M. Nater (GLP)	X
✓	G. Stritt (SP)		✓	A. Steiner (GLP)	
✓	B. Zäch (SP)		✓	M. Zehnder (GLP)	X
			✓	M. Wäckerlin (PP)	X
✓	F. Albanese (SVP)				
✓	B. Bischof (SVP)	X	✓	R. Diener (Grüne)	
✓	T. Brüttsch (SVP)	X	✓	R. Dürr-Ziehli (Grüne)	
✓	S. Büchi (SVP)	X	✓	Ch. Griesser (Grüne)	
✓	G. Gisler-Burri (SVP)	X	✓	D. Hofstetter (Grüne)	
✓	M. Gubler (SVP)	X	✓	G. Milicevic Decker (Grüne)	
✓	M. Gross (SVP)		✓	D. Berger (AL)	
✓	H.R. Hofer (SVP)	X	✓	K. Gander (AL)	
✓	Ch. Leupi (SVP)	X			
✓	U. Obrist (SVP)	X	✓	L. Banholzer (EVP)	
✓	D. Oswald (SVP)	X	✓	M. Bänninger (EVP)	X
✓	D. Pezzotta (SVP)	X	✓	B. Huizinga-Kauer (EVP)	
✓	P. Rüttsche (SVP)	X	--	S. Müller (EVP)	
✓	M. Trieb (SVP)	X			
			✓	A. Geering (CVP)	
--	Z. Dähler (EDU)		✓	I. Kuster (CVP)	
			✓	R. Lüchinger-Mattle (CVP)	
✓	Y. Gruber (BDP)	X			